

7. Thema: Flüchtlinge und Digitalisierung der Hochschulen

Ronny Röwert - Welchen Beitrag können digitale Medien für die Integration von Geflüchteten in das Hochschulsystem leisten?:

Geflüchtete stehen in Deutschland beim Zugang zu Hochschulbildung jedoch zahlreichen Barrieren gegenüber: Fehlende Dokumente bzw. Qualifikationsnachweise, ein ungeklärter aufenthaltsrechtlicher Status sowie eine allgemeine Rechtsunsicherheit und Kapazitäts-Engpässe an Hochschulen, aber auch zu geringe deutsche Sprachkenntnisse und Mobilitätseinschränkungen bei Geflüchteten, lassen sich als zentrale Hürden identifizieren.

Aufgrund dieser Hemmnisse geben bereits seit Jahren vereinzelt Online-Kurse und virtuelle Plattformen Menschen die Möglichkeit, orts- und zeitunabhängig zu studieren oder sich eine erste Orientierung über das Studium in Deutschland zu verschaffen. Digitale Angebote können einerseits der Orientierung über das Studium in Deutschland dienen. Einige Hochschulen bieten vorwiegend im Rahmen von unbetreuten Kursen auch bereits die Möglichkeit, in ein deutsches Online-Studium „hineinzuschnuppern“ und nebenbei ihre Deutsch- oder Englischkenntnisse zu verbessern. Vereinzelt verfügbare, betreute Online-Kurse enden nach erfolgreicher Teilnahme mit einem Hochschulzertifikat, das potentiell auf ein Studium in Deutschland anrechenbar ist. Weitergehende Angebote zielen auf einen gleitenden Hochschulzugang ab, indem ein digitaler Studieneinstieg mit einem Präsenzstudium an Hochschulen in höheren Semestern verknüpft wird.

Es zeigt sich allgemein: Um neben den bisherigen Pilotprojekten und Experimenten mit digitalen Medien im Hochschulalltag einen wirklich systematischen Nutzen der damit verbundenen Potentiale zu forcieren, müssen didaktische, organisatorische, strukturelle und curriculare Entwicklungen initiiert, konzeptionell gestärkt sowie langfristig kooperationsorientiert verfolgt werden. Erst dann können auch die weitreichenden Chancen digitaler Hochschulbildungsangebote für Geflüchtete ihre maximale Wirkung entfalten.

In dieser Session lässt sich dementsprechend diskutieren:

- Welche Beispiele guter Praxis für die Nutzung digitaler Medien für die Integration von Geflüchteten in das Hochschulsystem gibt es? Hierfür kann das Beispiel von Kiron Open Higher Education näher präsentiert werden.
- Welche weiteren Potenziale werden gesehen?
- Wie können diese besser genutzt werden?
- Welche hochschulsystemischen Potenziale stecken in diesen Ansätzen (bspw. Durchlässigkeit, Internationalisierung)?